



(Sechster Jahrgang.)

Redigirt von Eduard Maria Dettinger.

Jährlich 52 ganze Bogen mit mindestens 200 Holzschnitten, Kunst- und andern Beilagen. Jährlicher Pränumerationspreis: 5 $\frac{1}{3}$ Thaler. Sämmtliche Postämter und Buchhandlungen nehmen Bestellung an. Beiträge frankirt einzusenden an den Redacteur, Hohestraße Nr. 2 b.

Mirabeau in Nancy.

Novelle von Adolph Göring.

An einem schönen Sommernachmittage des Jahres 1787 hielt vor dem glänzenden Gasthose „Le Dauphin“ in Nancy eine alte Kalesche mit zwei magern Landpferden. Sie war schwer bepackt. Auf dem Boche, am Hintersitze und im Innern sah man eine Masse von Koffern, Kasten und Kästchen von so ungewöhnlicher Eleganz, daß sich eine herrschaftliche Equipage dieser Reiserequisiten nicht zu schämen gebraucht hätte.

Einen noch schärfern Contrast bildeten die Insassen des Fuhrwerks zu diesem selbst.

Als der Schlag geöffnet wurde, stieg zuerst ein kleiner, fatter Mann aus, welcher mit ausgezeichnetem Geschmack gekleidet war. Er schien noch jung und sah eben so vornehm als verschmizt aus seinem einen blauen Auge, denn das andere war von dem Augenlide geschlossen. Man konnte schwerlich etwas Modischeres sehen, als die schwere, gestickte Weste, den weiten, hängenden Frack und die zierliche Perücke à l'abbé dieses Mannes. Er befahl mit nieselnder Stimme, daß die Kellner, bevor er seinen Fuß zur Erde setzte, den Staub von der Straße kehren sollten, damit seine ausgezeichnet schönen Schuhe und Strümpfe nicht verdorben werden. Dabei fluchte der Herr ganz wie ein Mann comme il faut.

Als Alles einigermaßen zu seiner Zufriedenheit in Ordnung gebracht war, wandte sich der corpulente Jüngling, machte eine tiefe Verbeugung und reichte einem andern Herrn im Innern des Wagens mit auffallender Ehrerbietung die Hand, um ihm beim Aussteigen behilflich zu sein.

Dieser Zweite sprang ohne Umstände auf das Straßenpflaster und drehte sich mitten im Staube auf den Absägen um sich selbst herum. Dieser Mann trug sein eigenes Haar, das tief schwarz, nur wenig gekämmt und augenscheinlich mit gar keiner Pomade und nur sehr wenigem Puder versehen war. Dies sah, da der ganze Anzug von damals eine höchst aufmerksame Frisur verlangte, etwas unordentlich aus. Dieser Herr, welcher die Hände in die Taschen des Beinkleides gesteckt und einen kleinen